



In den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
In den Verwaltungsausschuss

20. September 2017

Änderungsantrag

gemäß der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zu Drucks. Nr. 1505/2017 (Ausbau der Wedekindstraße zwischen Lister Meile und Bödekerstraße)

Antrag,

Für den Radverkehr wird kein Schutzstreifen auf der Fahrbahn, sondern ein separater Radweg an geeigneter Stelle, am besten zwischen Parkstreifen und Baumbepflanzung, eingerichtet.

Begründung:

Die Verwaltung führt in Ihrer Begründung zu o.g. Antrag aus, dass eine Befahrung des Fahrradschutzstreifens „lediglich beim Begegnungsfall LKW/LKW bzw. beim Begegnungsfall von und mit Bussen“ erforderlich würde.

Die Wedekindstraße ist eine der Hauptverkehrsstraßen im Stadtgebiet List/Oststadt, auf der regelmäßig die Buslinie 134 und Lieferverkehr fließt. Sie stellt die Hauptverbindung zwischen Hamburger Alle und Bödekerstraße dar. Die geschilderten Begegnungsfälle werden also nicht die Ausnahme, sondern eher die Regel sein.

Bereits auf der breiter ausgebauten Königstraße ist die Situation für Radfahrer bei Begegnungsfällen nicht ungefährlich und auch auf der Ferdinand-Wallbrecht-Straße funktioniert der neue Schutzstreifen für Radfahrer nur mäßig – auch hier müssen Busse regelmäßig den Streifen befahren. (Siehe auch Bericht in der HAZ vom 14.09.)

Aus Gründen der Sicherheit ist daher der geplante Schutzstreifen abzulehnen und die Verlegung des Radverkehrs auf einen separaten Radweg zu befürworten.

Jens Seidel
Vorsitzender